

MEERSCHWEIN KONZERTE

Ungewöhnliche Besetzung



Virtuos und eigenständig: Duo Aliada in Graz.

Klassisch ausgebildet in Wien, vielfach prämiert und längst bei großen internationalen Festivals zu Gast, überzeugte das Duo Aliada auch im zweimal ausverkauften Grazer Minoritensaal. Der polnische Saxofonist Michal Knot und der serbische Akkordeonist Bogdan Laketic präsentierten ihr fesselndes Programm „Tango im Nightclub“. Klug war die Auswahl für die ungewöhnliche Besetzung: Stücke mit volksmusikalischen Bezügen, Werke, die bereits bearbeitet wurden und Jazziges. Strawinskis „Russischer Tanz“ war voll Energie, melancholisch Griegs „Melodie, op. 47/3“ und pfiffig dessen „Marsch der Zwerge“.

Immer in ebenbürtiger Partnerschaft musizierte das Duo innig die skandinavischen Volksweisen, klangfarbenreich und sensibel Bartóks „Rumänische Volkstänze“, spannend die Improvisation.

Auch den jazzigen Teil meisterte Aliada mit Esprit. Da wurden Copland, Chick Corea, Gershwin und Márquez brillant interpretiert. Piazzollas titelgebender Nightclub 1960 (aus „L' Histoire du Tango“) brachte zum Abschluss Herzschmerz ohne Kitsch.

Eva Schulz

Das Duo Alida: Saxofon und Akkordeon STYRIARTE